

Kooperationsvertrag

Kooperationsvertrag

zwischen

**der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen,
Templergraben 55, 52062 Aachen**

**für das Institut für
vertreten durch den Kanzler,
Herrn Manfred Nettekoven**

im Folgenden: ***RWTH***

und

**GmbH
vertreten durch
die Geschäftsführer**

im Folgenden: ***Kooperationspartner***

Präambel

Gegenstand der Kooperation ist eine Zusammenarbeit in der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung mit Rückkopplung auf die Lehre. Der Kooperationspartner wird auf dem Gebiet der entsprechend seiner Satzung arbeiten.

Beide Vertragspartner beabsichtigen die Fortsetzung ihrer Zusammenarbeit mit dem Ziel der Bündelung ihrer Ressourcen zur Stärkung der wissenschaftlichen Kompetenz.

§ 1 Gegenstand der Kooperation

(1) RWTH und Kooperationspartner vereinbaren eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Ziel,

- a) wissenschaftliche Ergebnisse in der Entwicklung umzusetzen,
- b) Technologietransfer zu unterstützen,
- c) Forschungsvorhaben zu akquirieren und gemeinsam durchzuführen,
- d) vorhandene Einrichtungen der Vertragspartner einvernehmlich zu nutzen,
- e) Lehre, Forschung und Praxis eng miteinander zu verbinden.

(2) Der Kooperationspartner ermöglicht Studierenden die Anfertigung von Studien-, Diplom-, Bachelor-, Master- und Promotionsarbeiten auf dem Gelände des Kooperationspartners.

§ 2 Gemeinsame Forschungsvorhaben

- (1) Der Kooperationspartner und RWTH werden vorrangig miteinander kooperieren, soweit gemeinsam interessierende Forschungsvorhaben die Beiziehung von Forschungspartnern erforderlich machen.
- (2) Gemeinsame Forschungsvorhaben erfolgen im Wege der Durchführung von einzelnen Forschungs- und Entwicklungsprojekten (nachstehend „F&E-Projekte“ genannt) auf der Grundlage von jeweils gesondert abzuschließenden Einzelvereinbarungen. Die Einzelvereinbarungen enthalten insbesondere die konkrete Aufgabenstellung des jeweiligen F&E-Projekts.
- (3) In den Einzelvereinbarungen wird daneben die Finanzierung der entstehenden Personal- und Sachkosten geregelt.
- (4) Die vorliegende Kooperationsvereinbarung gilt für das jeweilige F&E-Projekt nur insoweit, als in der betreffenden Einzelvereinbarung nicht abweichende Regelungen enthalten sind.
- (5) Sollten sich bei der Durchführung des jeweiligen F&E-Projekts Schwierigkeiten abzeichnen, werden sich die Partner zum frühestmöglichen Zeitpunkt unterrichten und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten suchen sowie die Einzelvereinbarung ggf. entsprechend anpassen. Lässt sich trotz aller Bemühungen eine einvernehmliche Lösungsmöglichkeit nicht finden, so steht jedem der Partner als letzter Ausweg das Recht zur Kündigung der betroffenen Einzelvereinbarung zu. Im Falle der Kündigung stehen jedem Partner die an dem bis dahin entstandenen Arbeitsergebnis zustehenden Rechte ohne zeitliche Beschränkung zu. Die Partner werden bei einer vorzeitigen Beendigung der Zusammenarbeit die anstehenden Abwicklungsprobleme in gütlichem Zusammenwirken regeln.

§ 3 Gewährleistung

Die Gewährleistung der Vertragspartner erstreckt sich lediglich auf die Anwendung wissenschaftlicher Sorgfalt sowie auf die Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik. Die Vertragspartner übernehmen keine Gewähr für das tatsächliche Erreichen des angestrebten Forschungsziels.

§ 4 Haftung

- (1) Jeder Vertragspartner trägt die Schäden, die ihm anlässlich der Durchführung dieser Vereinbarung entstehen, es sei denn, der Schaden wurde von einem Mitarbeiter des anderen Vertragspartners vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht. Die Begrenzung gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- (2) Die Haftung beider Vertragspartner ist der Höhe nach insgesamt je Vorhaben auf die Höhe des Entgelts für das Vorhaben beschränkt. Eine weitere Haftung ist ausgeschlossen.

§ 5 Vertraulichkeit

- (1) Soweit ein Vertragspartner dem anderen als vertraulich gekennzeichnete Unterlagen oder Informationen im Zusammenhang mit der Durchführung des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens zur Kenntnis gibt, wird die vertrauliche Behandlung dieser Unterlagen oder Informationen sichergestellt.
- (2) Im Interesse einer vertrauensvollen Zusammenarbeit sind die Mitarbeiter von RWTH und Kooperationspartner bei der Nutzung der Einrichtungen des jeweils anderen Vertragspartners zur absolut vertraulichen Behandlung der ihnen dort bekannt werdenden Kenntnisse und Unterlagen verpflichtet. RWTH und Kooperationspartner sind berechtigt, den Zugang von Mitarbeitern des anderen Vertragspartners von der Vereinbarung spezieller Vertraulichkeitsverpflichtungen abhängig zu machen.

§6 Veröffentlichung

- (1) Aufgrund der einschlägigen Bestimmungen des Hochschulgesetzes NRW ist die RWTH verpflichtet, Untersuchungsergebnisse, die bei der Bearbeitung des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens anfallen, in wissenschaftlich üblicher Form zu veröffentlichen. Der Kooperationspartner erteilt das grundsätzliche Einverständnis zur Veröffentlichung. Der Kooperationspartner wird insbesondere Veröffentlichungen im Zusammenhang mit Promotionsverfahren ermöglichen. Die Vertragspartner werden Forschungsergebnisse austauschen und die Publikationen gemeinsamer Forschungsergebnisse fördern.
- (2) Die Vertragspartner werden sich bei gemeinsamen Projekten einander vorab von jeder geplanten Veröffentlichung in Kenntnis setzen und dem jeweils anderen Partner

Gelegenheit geben, innerhalb einer angemessenen Frist, maximal jedoch innerhalb von 10 Wochen nach Übergabe des zur Veröffentlichung vorgesehenen Textes, Stellung zu nehmen.

- (3) Jeder Vertragspartner hat das Recht, das Einverständnis zur Veröffentlichung zu verweigern, wenn die Veröffentlichung von firmenbezogenen Daten bzw. im Zusammenhang mit Schutzrechtserteilungen die Veröffentlichung von neuheitsschädlichen Informationen geplant ist. In diesem Fall werden die Vertragspartner unverzüglich eine gesonderte Vereinbarung treffen, die unter Berücksichtigung der beiderseitigen schutzwürdigen Interessen Form und Zeitpunkt einer alsbaldigen Veröffentlichung regelt.

§ 7 Schutzrechte, Urheberrechte, Nutzungsrechte

- (1) Die Vertragspartner werden bei der Durchführung der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten bemüht sein, unter Anwendung der branchenüblichen Sorgfalt ein von Schutzrechten Dritter freies Forschungs- und Entwicklungsergebnis zu erreichen. Sind einem Vertragspartner Schutzrechte Dritter bekannt, die dem angestrebten Forschungs- und Entwicklungsergebnis entgegenstehen könnten, hat er diese dem anderen Vertragspartner unverzüglich nach Bekanntwerden mitzuteilen und sich mit ihm über deren Verwertung oder Nichtverwertung abzustimmen.
- (2) Jeder Vertragspartner ist und bleibt Inhaber der von ihm vor Beginn der jeweiligen Einzelvereinbarung gemachten Erfindungen, der darauf angemeldeten oder erteilten Schutzrechte sowie der bestehenden Urheberrechte („Altschutzrechte“). Die Vertragspartner werden einander Altschutzrechte unverzüglich offen legen, soweit sie in voraussichtlichen Forschungs- und Entwicklungsergebnissen Verwendung finden. Sie teilen einander ferner mit, inwieweit Dritte an Altschutzrechten mitnutzungsberechtigt sind und inwieweit sie in der Verwendung dieser Altschutzrechte beschränkt sind.
- (3) Die Rechtsinhaberschaft an den Arbeitsergebnissen, die die Vertragspartner im Zusammenhang mit der Durchführung einer Einzelvereinbarung gem. § 2 Abs. 1 erzielen, fällt mit Entstehen der Arbeitsergebnisse jedem Vertragspartner zu.
- (4) Sind in den Arbeitsergebnissen, die die Vertragspartner einander mitzuteilen und nach Absatz 3 zu überlassen haben, schutzrechtsfähige Erfindungen enthalten, so werden die

Vertragspartner unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Interessenlage, der Rechtslage und der dem jeweiligen Vertragspartner obliegenden Verpflichtungen jeweils im Einzelfall eine Vereinbarung insbesondere über die Nutzungsrechte außerhalb des F&E-Projekts gem. § 2 Abs. 1, das Vorgehen mit dem Ziel der Patentierung, die Kostentragung und die Verteilung künftiger Erträge treffen. Die Vereinbarung wird die Vertragspartner zugleich in die Lage versetzen, ihren Verpflichtungen nach dem Arbeitnehmererfindungsgesetz und gegenüber Dritten nachzukommen.

- (5) Soweit die Arbeitsergebnisse gem. Absatz 3 durch Urheberrechte geschützt sind, räumen sich die Vertragspartner jeweils hiermit das nichtausschließliche, unwiderrufliche, übertragbare, zeitlich, örtlich und inhaltlich unbegrenzte Recht ein, diese Arbeitsergebnisse in allen Nutzungsarten unentgeltlich beliebig zu nutzen, insbesondere zu vervielfältigen, zu verbreiten, auszustellen sowie zu ändern und zu bearbeiten.

§ 8 Ordnungs- und Sicherheitsbestimmungen

Die Mitarbeiter der Vertragspartner unterliegen während ihrer Tätigkeit in den Einrichtungen des jeweils anderen Vertragspartners den dortigen ordnungs- und sicherheitsrechtlichen Bestimmungen. Die Mitarbeiter unterliegen bei der Durchführung des Forschungs- und Entwicklungsprojekts den jeweiligen fachlichen Weisungen des jeweils verantwortlichen Mitarbeiters.

§ 9 Bereitstellung von Personal, Räumen, Geräten, Einrichtungen und Infrastruktur

- (1) Die Vertragspartner stellen einander im Rahmen der Möglichkeiten Personal in dem Umfang zur Verfügung, wie dies zur Durchführung der Kooperation, insbesondere gemeinsamer Forschungsvorhaben, erforderlich ist.
- (2) Stellen sich die Vertragspartner im Rahmen dieser Vereinbarung, jedoch außerhalb von Forschungsvorhaben gemäß § 2, Räume, Geräte, sonstige Einrichtungen und Dienstleistungen (z.B. Hörsaal, Schulungs- und Konferenzräume, Maschinenhalle) sowie Medien (Strom, Wasser etc.) gegenseitig zur Benutzung zur Verfügung, so sind jeweils dem anderen Vertragspartner die ihm entstehenden Kosten zu marktüblichen Bedingungen zu erstatten. Die Abrechnung hierüber erfolgt jeweils bezogen auf das

vorangegangene Quartal. Der Leistungsaustausch bedarf der Dokumentation von Dauer und Umfang der Inanspruchnahme von Personal, Art und Umfang der Raum-, Geräte- und Mediennutzung und Angabe der Kalkulationsgrundlage.

- (3) Die Daten dürfen nur zur Abrechnung der Infrastruktur genutzt werden. Eine Leistungskontrolle ist nicht zulässig.

§ 10 Auskunftspflicht

Der Kooperationspartner verpflichtet sich, der RWTH alle Informationen und Unterlagen fristgerecht zur Verfügung zu stellen, die sie benötigt, um ihren rechtlichen, insbesondere haushalts- und steuerrechtlichen Verpflichtungen nachzukommen.

§ 11 Mitwirkung in Organen

- (1) Der Kooperationspartner räumt dem jeweiligen Leiter des Instituts für ? der RWTH in seiner Satzung das Amt eines Wissenschaftlichen Leiters ein.
- (2) Der Kooperationspartner räumt dem Wissenschaftlichen Leiter einen Sitz in seinem Forschungsbeirat ein.

§ 12 Laufzeit

- (1) Diese Kooperationsvereinbarung beginnt mit ihrer vollständigen Unterzeichnung durch die Vertragspartner. Diese Kooperationsvereinbarung ersetzt alle gleichartigen, vorangegangenen, vertraglichen Regelungen. Diese Kooperationsvereinbarung wird für die Dauer von zunächst fünf Jahren bis zum Ablauf des übernächsten Kalenderjahres nach Vertragsbeginn geschlossen und jeweils für ein Kalenderjahr verlängert, wenn sie nicht mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der vereinbarten Laufzeit gekündigt wird.

- (2) Eine Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unbenommen.

- (3) Eine Beendigung dieser Kooperationsvereinbarung läßt die Wirksamkeit bereits begonnener F&E-Projekte gem. § 2 Abs. 1 unberührt. Bis zum Abschluss solcher Vorhaben gelten beschränkt auf diese die Bestimmungen der vorliegenden Kooperationsvereinbarung weiter.

§ 13 Schriftform

Änderungen oder Ergänzungen dieser Kooperationsvereinbarung bedürfen der Schriftform.

§ 14 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand sind Aachen.

§ 15 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Kooperationsvereinbarung und/oder einer auf ihrer Basis abgeschlossenen Einzelvereinbarung unwirksam sein, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die unwirksame Bestimmung soll vielmehr durch eine Regelung ersetzt werden, die rechtlich zulässig ist und in ihrem Sinn der ursprünglichen Bestimmung am nächsten kommt.

Aachen, den

Ort, den

Rheinisch-Westfälische Technische

Hochschule Aachen

.

Der Kanzler

Die Geschäftsführer

Manfred Nettekoven

Institut

für

--